



ADEMO

THE CLASSIC CARD TYPEFACE

SHADED • OUTLINED • TEXTURED



A B C D E F G H I J

K L M N O P Q R

S T U V W X Y Z

Ä Å Æ Ø Ù Ş ß

, . ! ? & € \$ ¥ £

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

I I I I I I

I I I I I I I

Ademo

Extra Light

THE BOXER MAGAZINE.

Light

THE BOXER MAGAZINE.

Regular

THE BOXER MAGAZINE.

Gray

THE BOXER MAGAZINE.

Dark

THE BOXER MAGAZINE.

Black

THE BOXER MAGAZINE.

ADEMO is a classic, shaded and perspective looking display font. The design is based on two typefaces designed by Carl Albert Fahrenwaldt and published between 1931–1932 by the German SCHRIFTGUSS AG type foundry.

Fill A

THE BOXER MAGAZINE.

Fill B

THE BOXER MAGAZINE.

Fill C

THE BOXER MAGAZINE.

Fill D

THE BOXER MAGAZINE.

Fill BC

THE BOXER MAGAZINE.

Fill BCD

THE BOXER MAGAZINE.

Fill BCE

THE BOXER MAGAZINE.

Fill CE

THE BOXER MAGAZINE.

ADEMOs special Fill fonts can be used for building multi colored text or for special finishing needs like blind imaging, embossing, stamping, partial UV coating and laser cutting.

BERLINER TAGESBLATT

GROßER WAGEN

THE MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS

BARNS & NOBEL

NEW ORLEANS POLICE DEPARTMENT

VICTIM OF FASHION

FABER

HARDCASTLE



The right combination of the colors will result in some very different emotional effects. For this name plate sample ADEMO was combined with *Astype Accolades C* ornament fonts.

B. A. BLUMELY & CO. 120

ŁÓDŹ ŻAGŁOWA

AMERICAN KRAFT FOODS OFFICE EAST

DARK CHOCOLATE

WITH HONEY AND ALMOND NOUGAT

MILK & SUGAR

A C D C

STRONGHOLD

Der seit 1914 flammende Weltkrieg forderte auch den jungen Thannhaeuser. Er wurde im Jahr 1917 zum Kriegsdienst eingezogen und in Frankreich verwundet. Seine Verletzung kurierte er in einem Berliner Lazarett, wo er auch das Kriegsende erlebte. Anfang

1919 wurde er vom
nig über sein beru
und es wurde sein S
schaftlich aufwärts
gegründeten Firma I

Erasmusdruck wa
sehen Firma Max K
Firmengründer Ma
und machte sich spä
kaufte Papier schon
den dazugehörigen I
chen Schreibpapier I
Nach dem ersten W
beitete immer mehr
Erasmusdruck aus

Als Hausgestalter
in einen grafischen C
Erasmusdruck entw:
der Berliner Druck-
künstlerischen Leite
rufflichen Tätigkeit.
tätig zu werden, ein
erste größere typogr
Erasmusdruck, wel
vom Januar 1929 mi
vermutlich die Zeit I
gestaltete, die ihn zu
trat immer stärker h
beiten. 1928 erschein
D. Stempel AG, Fr
ner Zeit – ins Prog:
durch Schwunginitia
wirtschaftlichen Auf
gegenüber besonder
ler Folge auf den M:
Stolz seinen Namen
Schriftguss AG aus

Nach der amerikanischen Kriegsgefangenschaft folgt die russische. Thannhaeuser wurde im ehemaligen KZ Sachsenhausen interniert. Viele der Sonette, die seine Frau später veröffentlichen sollte, schrieb er in jenen Tagen. Nachdem man Thannhaeusers »Unbedenklichkeit« feststellte wurde er am 1. September 1946 als »entnazifiziert« entlassen. Sein Haus in Kleinmachnow war unterdessen von russischen Soldaten genutzt worden, ein Großteil der Kunstsammlung ging dabei verloren. Dennoch hatte seine Familie die Kriegszeit vergleichsweise gut überstanden. Haus und Boden wurden zurückgegeben, seine Frau Gertrud und Sohn Walter, der in russischer Kriegsgefangenschaft war, überlebten. Doch es war noch nicht die Zeit gekommen, die typografische Arbeit wieder praktisch aufnehmen zu können. Wie vieles war auch die Mergenthaler Setzmaschinenfabrik in Berlin zerstört und die Europa-Antiqua konnte nicht realisiert werden. Die Schriftguss AG in Dresden hatte ebenfalls Beschädigungen erlitten. Nur die Abteilung Schriftguß bei Schelter & Giesecke blieb als einzige Schriftgießerei in Ostdeutschland fast unbeschädigt, wurde jedoch enteignet und zerschlagen. So arbeitete Thannhaeuser vorrangig als Berater und Zeichner für verschiedene Berliner Verlage. Für den Zeitraum von 1946 bis 1948 lassen sich Arbeiten für die Verlage Transmare, Deutsche Buchvertriebs- & Verlagsgesellschaft und Williams & Co., bekannt für die Reihe *Williams Jugendhefte* nachweisen.

Herbert Thannhaeuser richtete sich in Kleinmachnow und somit in der russischen Besatzungszone ein. Dies lag nahe, denn schließlich lag fast seine gesamte Schrift schaffende Vergangenheit und somit sein zukünftiges wirtschaftliches Auskommen im Osten Deutschlands bei Schelter & Giesecke bzw. deren Nachfolgefirma, dem VEB Buchdruckmaschinenwerke. Thannhaeuser sah sich oft genötigt – wie so viele Freiberufler in Ostdeutschland – sich für seine Tätigkeit vor staatlichen Stellen rechtfertigen zu müssen. Beispielhaft schilderte er in einem Brief vom 4. Januar 1948 an die Redaktion der Zeitung *Neues Deutschland* – für die er später den Namenszug gestalten sollte – zum Artikel »Kontrolle der Geistesschaffenden« folgendes:

„Hampel und Pampel“ sitzen aber auch auf dem Arbeitsamt. Sie wollen feststellen, ob ich auch ausgelastet bin. Künstler sind bekanntlich Faulpelze. Nicht die Umsatzsteuer-Erklärung, nicht die in vielen Stunden entstandenen neuen Arbeiten des „Heimkehrers“ können „Hampel und Pampel“ überzeugen. Sie sagen ganz schlicht: „Das Einkommen verdient ein Künstler in zwei Stunden. Und es hat kein Zweck, daß Sie mir Ihre Arbeiten zeigen, ich kann daraus nicht ersehen, ob Sie ‚ausgelastet‘ sind.“ Bitte, das ist kein Witz, das ist mein Erlebnis! Ich habe „Hampel“ eingeladen, meinen Arbeitsalltag mitzuspielen und mir bei der Herstellung eines „Williams Jugendheftes, Pu der Bär“ die Arbeitsstunden zu notieren, die notwendig sind, um dem Arbeiterkind für 75 Pfennige Unterhaltungsstoff in anständiger und erfreulicher Form zu schaffen. „Pampel“ hat noch einmal Gnade vor

B. A. BLUMELY & CO. 120

ŁÓDŹ ŻAGŁOWA

AMERICAN KRAFT FOODS OFFICE EAST

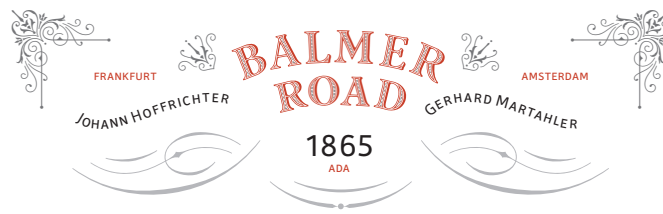
DARK CHOCOLATE

WITH HONEY AND ALMOND NOUGAT

MILK & SUGAR

ACDC

STRONGHOLD



FEATURED FONTS

Secca

ANKEY ankey 23

astype.de & germantype.com

Secca Art Std

ANKEY ankey 23

astype.de

Toshna Book

ANKEY ankey 23

astype.de & germantype.com

Astype Ornaments Accolades A



astype.de

Astype Ornaments Accolades C



astype.de